

Lions Quest in Bremen



Lions Quest ist ein Programm der Lions für Lehrer, Jungen und Mädchen im Alter von 10 bis 15 Jahren beim Erwachsenwerden zu unterstützen. Es wurde in den 1970er Jahren von einer unabhängigen amerikanischen Stiftung entwickelt und wird seit über 25 Jahren von den Lions gefördert, heute in über 50 Ländern der Erde, sogar in China. Diese Unterstützung wurde nun auch in Bremen auf eine vertragliche Grundlage gestellt. Nachdem schon vor Jahren mit dem damaligen Senator für Bildung und Wissenschaft Willi Lemke eine entsprechende Zusammenarbeit per Handschlag vereinbart wurde, unterschrieben gestern Carl Othmer, Staatsrat bei der Senatorin für Bildung und Wissenschaft, und Karola Jamnig-Stellmach, Vizegovernorin des Lions-Distrikts Niedersachsen-Bremen, in Vertretung des schwer erkrankten Governors Jürgen Lucas eine Rahmenvereinbarung darüber.



Kabinettsbeauftragter Prof. Dieter P. Kohnke hatte die Vereinbarung zusammen mit Mitarbeitern des Landesinstituts für Schule in Bremen („LIS“) vorbereitet. Er erläuterte, dass Lions

Quest gerade auf die Sekundarstufe II ausgeweitet werde, wie von vielen Lehrern gewünscht. Zudem werde kurzfristig ein Lions Quest Qualitätssiegel eingeführt, mit dem vorbildliche Umsetzungen des Programms an den Schulen ausgezeichnet werden sollen.



Othmer lobte beide Ansätze. Mit der Ausweitung von Lions Quest auf ältere Schüler könnten auch berufliche Schulen einbezogen und vielfach der Übergang von der Schule in die Berufswelt begleitet werden. Die Wirtschaft klagt oft, dass Auszubildende nicht genügend qualifiziert seien. Ihm schwebte die Auszeichnung solcher Handwerksbetriebe vor, denen es gelinge, Jugendlichen mit schwachem Schulabschluss zu einer guten Ausbildung zu verhelfen.



Die Vereinbarung wird sich alljährlich um ein Jahr verlängern, wenn sie nicht gekündigt wird. Jamnig-Stellmach verwies besonders auf die vereinbarten jährlichen Treffen, in denen über das Gelingen der vereinbarten Seminare beraten werden soll.

Text u. Fotos: Heinrich Grün